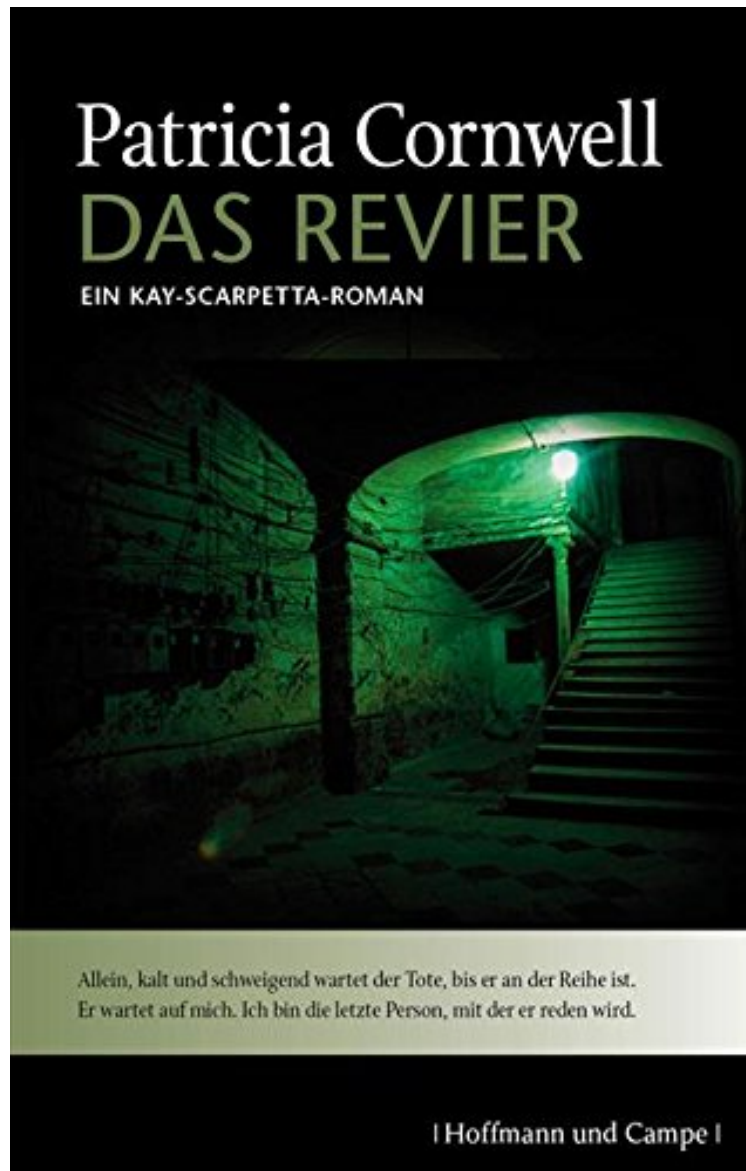


[Mobile book] Das letzte Revier: Kay Scarpettas elfter Fall

Das letzte Revier: Kay Scarpettas elfter Fall

Von Patricia Cornwell

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #76311 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-01Erscheinungsdatum: 2012-10-01File Name: B009KP5D12 | File size: 73.Mb

Von Patricia Cornwell : Das letzte Revier: Kay Scarpettas elfter Fall before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das letzte Revier: Kay Scarpettas elfter Fall:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen56 von 56 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das letzte Revier - nicht mein letztes BuchVon Nicole B.Ich bin mal wieder total begeistert. Wie schn, dass Bcher ein Glck immer subjektiv bewertet sind. Dem einen Menschen gefllt, einem andere nicht. Ich bin begeistert von der Schreibe,

Ausdrucksweise und dem Spannungsbogen von Patricia Cornwell. Ich habe alle Bücher gelesen und kann daher auch jedem nur empfehlen, die Bücher in der richtigen Reihenfolge zu lesen. Zwar ist jedes Buch in sich abgeschlossen, aber da die Personen hier und da immer wieder auftauchen, mal verschwinden, mal sterben und wiederkommen, macht er schon Sinn. Hier die korrekte Reihenfolge, wobei zu erwähnen ist, dass ich die Rezeptbücher weggelassen habe: 01 - Ein Fall für Kay Scarpetta (= Mord am Samstagmorgen!) 02 - Ein Mord für Kay Scarpetta 03 - Herzbube (= Das fünfte Paar) 04 - Vergebliche Entwarnung 05 - Das geheime ABC der Toten 06 - Die Tote ohne Namen 07 - Trübe Wasser sind kalt 08 - Der Keim des Verderbens 09 - Brandherd 10 - Blinder Passagier 12 - Das letzte Revier 13 - Die Dämonen ruhen nicht Auf den o. g. Inhalt gehe ich nicht ein, denn der steht immerhin schon sehr ausführlich in der Beschreibung: -) Hoffe, ich konnte damit helfen. Viele Grüße. 37 von 37 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. viel persönliches über Kay Scarpetta Von Ein Kunde Ich fand diesen Roman super! Der Schwerpunkt liegt etwas weniger auf den gerichtsmedizinischen Details als mehr auf dem Seelenleben der Protagonistin. Man erfährt in langen Gesprächen von Kay mit einer Freundin viel über ihre Gedanken und Gefühle - auch über vergangene Geschehnisse wie (natürlich) den Tod Bentons. Für einen Fan Scarpettas, der etwas mehr über die Hintergründe und Zusammenhänge wissen will, ein "Muss". Und ganz ehrlich - darauf bin ich immer mehr gespannt als auf die eigentlichen Fälle und Ermittlungen. Allerdings sollte man sich nicht als "Scarpetta-Anfänger" an dieses Buch wagen. Zu viel Vorwissen über die vergangenen Bände ist nötig, um diesen Band wirklich zu verstehen und zu würdigen. Wer also die Scarpetta-Reihe lesen will - was ich nur empfehlen kann - sollte die richtige Reihenfolge einhalten: (Vorsicht, manche Bücher gibt es unter zwei verschiedenen Namen) 01 - Ein Fall für Kay Scarpetta / Mord am Samstagmorgen 02 - Ein Mord für Kay Scarpetta 03 - Herzbube / Das fünfte Paar 04 - Vergebliche Entwarnung 05 - Das geheime ABC der Toten 06 - Die Tote ohne Namen 07 - Trübe Wasser sind kalt 08 - Der Keim des Verderbens 09 - Brandherd 10 - Blinder Passagier 12 - Das letzte Revier 13 - Die Dämonen ruhen nicht 14 - Staub 23 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unfair zu sich selbst Von marielan Kay Scarpetta, oberste Gerichtsmedizinerin des Staats Virginia, ist den Fängen des Serienmörders Chardonne entkommen, leidet an posttraumatischem Stress, der noch schlimmer wird, als sie eines Mordes verdächtigt wird, der bis dahin Chardonne angelastet wurde. Bei der Untersuchung dreier neuer Morde entdeckt Kay Verbindungen zu Chardonne und zu Menschen in ihrem Umfeld. Bald weiß sie nicht mehr, wer Freund und wer Feind ist, und gerät immer weiter in den Strudel der alten und neuen Morde. Ich habe schon mehrere Scarpetta-Romane gelesen, strzte mich auf dieses Buch - und war völlig verwirrt. Erst nach den ersten 50 Seiten kam ich dahinter, dass dies eine Fortsetzungsgeschichte war, von der ich den ersten Band offenbar übersehen hatte, und den ich mir nun zusammenreimen durfte. Dass Kay den Angriff Chardonne nicht unbeschadet übersteht, ist klar. Aber dass seitenweise allein ihr Gefühlsleben im Vordergrund steht, und dabei auch verdrängte Erinnerungen und Gefühle hervorgeholt werden, die sich auf wie viele Romane zuvor beziehen, entspricht nicht den Erwartungen, die ich an Gerichtsmediziner-Krimis habe. Die Obduktionen an drei Leichen, die die vom Beruf zurückgetretene Kay z.T. nicht einmal selbst durchführt, bringen zwar den Fall zur Lösung, aber sie stehen nicht im Zentrum der Ermittlungen. Der/die Fälle selbst erscheinen auch sehr konstruiert und irritierend; zu viele Leute mischen mit, die ein bisschen oder ein bisschen mehr oder viel mehr mit dem Fall zu tun haben. Auch bleiben einige lose Enden übrig. Ohne zuviel verraten zu wollen, führt doch dieses Buch das vorangegangene ad absurdum, weil sich die dort gezeigte Ermittlung und Lösung als unvollständig, wenn nicht zum Teil falsch erweisen, und das ist dem andern Buch gegenüber nicht fair. Dieses Buch als ersten Kay-Scarpetta-Roman zu lesen, davon ist abzuraten. Um hier wirklich mitzukommen, braucht man das Wissen, wer z.B. Benton ist, warum sich Marino so flegelhaft benehmen darf und was Lucy in der Vergangenheit alles getrieben hat. Die Autorin tut sich selbst keinen Gefallen, wenn sie bei einem Roman (auch wenn es eine Romanserie ist) voraussetzt, dass ein Leser auch die vorangegangenen Bücher kennt; sie könnte potenzielle Fans abschrecken. Es ist wohl jedem schon passiert, dass er durch das zufällige Lesen eines Romans begierig auf andere Bücher des Autors wurde. Bei diesem Roman ist das eher zweifelhaft.

Kurzbeschreibung Schnee und Klte versprechen weie Weihnachten in Richmond. Doch Kay Scarpetta hat andere Sorgen. Erst vor wenigen Stunden dem Serienmörder Jean Baptiste Chandonne entkommen, sieht sich die engagierte Gerichtsmedizinerin von Virginia auf einmal selbst unter Mordverdacht. In der Allianz ihrer Gegner spielt, neben den altvertrauten Neidern, pikanterweise eine kurzliche Bekanntschaft aus Paris eine Rolle: Interpol-Agent Jay Telly. Kein zweites Mal wird Scarpetta dem Charme des aalglatten Power-Players erliegen. Eine Unbekannte in der Gleichung ist die New Yorker Spitzen-Ermittlerin Jaime Berger. Auf wessen Seite die Karrieristin steht, wird sich herausstellen. Zwei weitere Tote und eine plötzlich aufgetauchte Akte aus dem persönlichen Besitz ihres ermordeten Lebensgefährten Benton Wesley sorgen dafür, dass Kays Weihnachten zum dstersten ihres Lebens wird. Allmählich beginnt sie zu begreifen, dass ihr jüngster Fall nur die Spitze eines Eisbergs war..de Viel Vergnügen: Wenn Sie die erste Kassette in das Gerät schieben, liegen acht erotische Stunden vor Ihnen. Nicht, dass zerhackte Frauenleiber, Verhöre oder Intrigen so besonders erregend wären. Die Stimme ist es, die Stimme von Franziska Pigulla. Frau Pigulla kommt dabei ohne alle Verr(a)uchtheiten aus. Vielmehr wirkt das etwas nasale Organ wenig kräperhaft und es bleibt ihr Geheimnis, wie es ihr

zum Beispiel gelingt, als Synchronsprecherin der Sinnlichkeit einer Fanny Ardant glaubhaft die Stimme zu leihen (und Demi Moore und Sharon Stone). Pigulla raunt und raunzt nicht, es gibt keine Verschleifungen und Drecker, sie spricht klar, fast nüchtern, trotzdem diese Wirkung: ein Erlebnis. Die Story von Patricia Cornwell tut natürlich das ihre. Sie enthält alle Ingredienzien für die eine weltweite Fangemeinde die bestverdienende Autorin der Welt (das Booklet versäumt nicht darauf hinzuweisen) verehrt: Jede Menge Mosaiksteinchen aus der Gerichtsmedizin, die Kult-Kommissarin Scarpetta, ein Feuerwerk an Überraschungen, kurz: ein echter Cornwell. Lesung auf fünf MCs, Gesamtspieldauer 466 Minuten; im Schubert, sehr knappes illustriertes Booklet, das aber eine nützliche (und auch notwendige) Personenübersicht des Romans bietet, die man beim Hören am besten in Griffweite behält. --Michael Winteroll
Pressestimmen "Patricia Cornwells neuester Thriller aus der Scarpetta-Reihe ist nichts für empfindliche Gemüter. Detailversessen und spannend sezient die Autorin nicht nur Leichen, sondern auch die Vorgeschichte ihrer Protagonisten." (Brigitte Young Miss) "Patricia Cornwell gelingt es, enorme Spannung aufzubauen: indem sie ihre Figuren subtil charakterisiert, indem sie tief in deren Psyche eindringt." (Rheinische Post) "Das letzte Revier gehört zweifellos zu den besten Romanen von Patricia Cornwell, denn selbst ganz Gewiefte würden niemals auf diese sensationelle Auflösung kommen." (Oldenburgische Volkszeitung)